

Dr. rer. nat. Horst Scheffler

**„Wunderwelt der unbelebten Natur:
Kristalle, Minerale und Heilsteine - Bildung und Verwendung“**

Gliederung

I. Definition Mineral und Kristall

- Gesetzmäßigkeiten
- Eigenschaften
- Bestimmungsmethoden

II. Bildungsbedingungen

- Schmelze und Lösung
- Fundorte

III. Gesteine als Mehrstoffsysteme

IV. Nutzung Minerale und Gemenge

- Allgemein
- Medizin

V. Schmuck-, Edel- und Heilsteine

Literaturhinweise:

Altaba, M.F. u.a. (1995): Mineralogie – Wissen auf einen Blick, Kaiser Verlag Klagenfurt

Duran, H. u.a. (1998): Geologie – Wissen im Bild, Tosa Verlag Wien

Dixon, D. u.a. (1998): Geologie für Amateure, Könemann Verlag Köln

Hofmann, F. & J. Karpinski (1980): Schöne und seltene Minerale, Verlag Edition Leipzig

Schumann, Walter (2002): Der große BLV-Stein- und Mineralienführer, BLV Verlag

Zum heutigen Dozenten

Dr. rer. nat. Horst Scheffler

* 1934 in Wernigerode

Verwitwet seit 2004. Vorher 48 Jahre mit Gerda Scheffler, Lehrerin, verheiratet gewesen. Drei Kinder: Andrea (* 1958), Tobias (* 1964) und Franziska (*1971)



Beruflicher Werdegang:

1952 Abitur an der Gerhart-Hauptmann-Oberschule, Wernigerode. Studium der Mineralogie in Halle/Saale. Spezialisierung auf Geochemie/Lagerstättenkunde. Seit 1957 mit Diplom-Abschluss in verschiedenen Hierarchie-Ebenen der Harzer Eisenerzgruben geologisch tätig. Mit der Schließung der Eisenerzgruben 1969 als verantwortlicher Grubengeologe in die Schwefelkiesgrube „Einheit“ Elbingerode gewechselt. Zwischen 1970 und 1975 externe außerplanmäßige Aspirantur an der Bergakademie Freiberg/Sachsen, Abschluss mit der Promotion (Dissertation wegen geheim zuhaltender Umweltdaten unveröffentlicht). Ab 1990 mit Schließung der Grube „Einheit“ ein Jahr Vorruhestand, darauf bis Ende 1995 Leiter des Harzmuseums Wernigerode, dann wegen schwerer Erkrankung der Ehefrau im bergmännischen Ruhestand.

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

Zeitweilig Mitglied der AG Isotopengeochemie der Akademie der Wissenschaften der DDR. Zweimal Praxisgutachter bei Promotionsverfahren an der Humboldt-Universität Berlin. Im gesamten Berufsleben etwa 50 Studenten während ihrer Praxisausbildung u.a. bei Ingenieur- und Diplomarbeiten betreut, dafür als einziger Externer mit der Ehrenmedaille der Bergakademie Freiberg/Sachsen ausgezeichnet. Eine Berufung in den Lehrkörper dieser Hochschule abgelehnt. Seit 1975 Engagement im montanistisch ausgerichteten Harzmuseum, so bei der Herausgabe von Periodika („Der Harz – Eine Landschaft stellt sich vor“). Leitung einer Betriebsfachgruppe Mineralogie. Zwischen 1992 und 2010 stellvertretender Vorsitzender der den gesamten Harz übergreifenden Arbeitsgemeinschaft Harzer Bergbau- und Hüttenmuseen e.V. in Clausthal-Zellerfeld. Einfaches Mitglied im derzeit aufzulösenden Förderverein Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehr“ Elbingerode e.V.

Publikationen:

Populärwissenschaftliche Beiträge in der Museumszeitschrift „Der Harz“, den Zeitschriften „Unser Harz“ und „Lebensstil“, in den DDR-Periodika „Der Aufschluß“ und „Urania“, einschlägige Fortsetzungsartikel in den Zeitungen „Volksstimme“ und „Junge Welt“ sowie Mitwirkungen an Radio- und TV-Sendungen. Über Jahrzehnte hinweg vielfältige aktuelle Beiträge örtlichen Interesses in der DDR-Tageszeitung LDZ. Fachlich gestandene Druckerzeugnisse sind Broschüren zum Elbingeröder Kalkstein mit seinen Höhlen (1986), zu den Schaubergwerken im Südharz (1983), über das Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehr“ (2002) und das Faltblatt Nummer 13 des Geoparks Harz (2005) sowie die Co-Autorenschaft am Buch „Im Harz / Übertage-Untertage“ (1990). Zudem noch etwa 30 Fachbeiträge (teils Mitautorenschaft) in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Forschungsberichten zu Metallogenie, Hydrogeologie, Geomechanik und Geochemie.

Vortragstätigkeit:

Über Jahrzehnte Vorträge im Kulturbund der DDR und für die Urania-Gesellschaft. Als Dozent in Volkshochschulen vor und nach 1990, auch vor Schulklassen, sowie für geowissenschaftliche und montanistische Fachvereine. Ebenso fachspezifische Vorträge und Exkursionsführungen im Rahmen von Kolloquien, Tagungen, Expertenreisen, Projektwochen von Schulklassen und der Studentenausbildung. Sonderführungen im Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehr“ für Spezialgruppen, z.B. Harzklub-Zweigvereine.